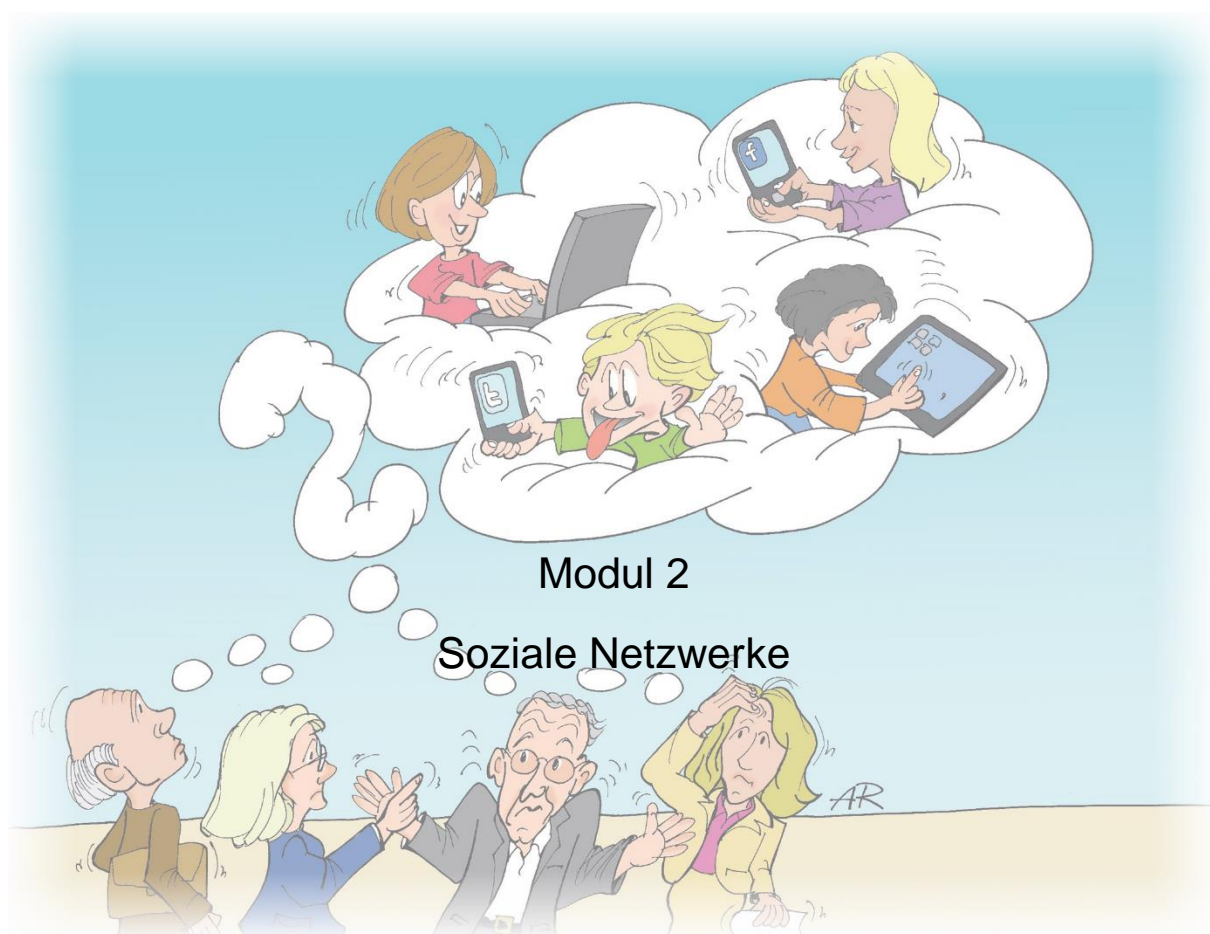


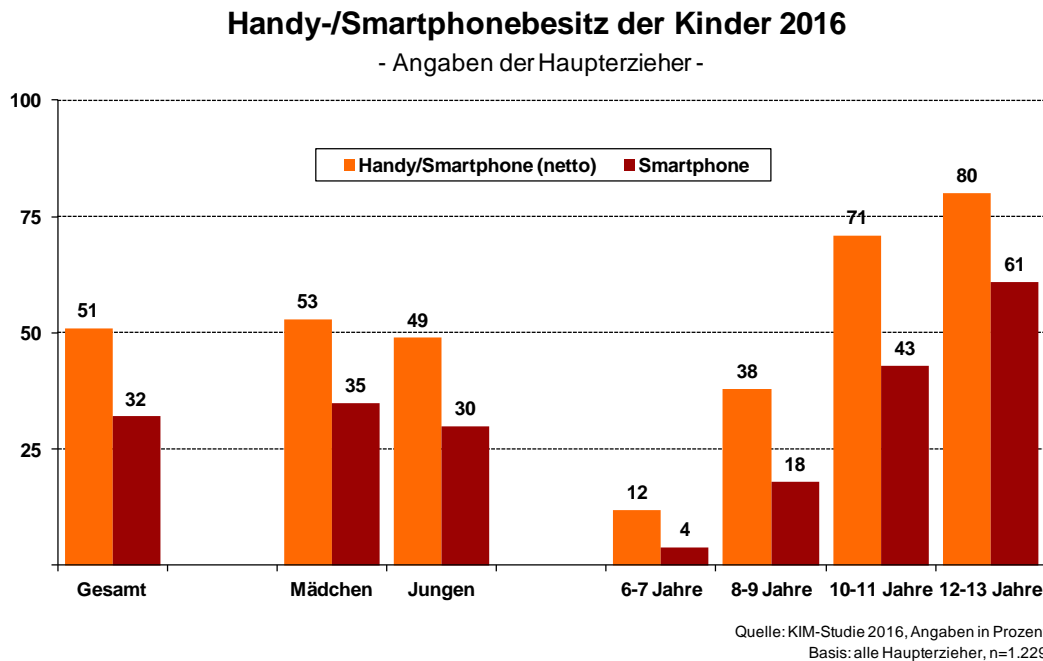
# Möglichkeiten, Grenzen, Gefahren und verantwortungsvoller Umgang mit modernen Medien



## Inhalt

Digitale Medien in der Welt unserer Kinder .....	3
Soziale Netzwerke .....	7
Wer nutzt soziale Netzwerke und wozu? .....	7
Welche Sozialen Netzwerke gibt es? .....	8
Richtlinien für die Nutzung Sozialer Netzwerke .....	19
Begriffe .....	21

## Digitale Medien in der Welt unserer Kinder



### Angaben KIM-Studie 2016

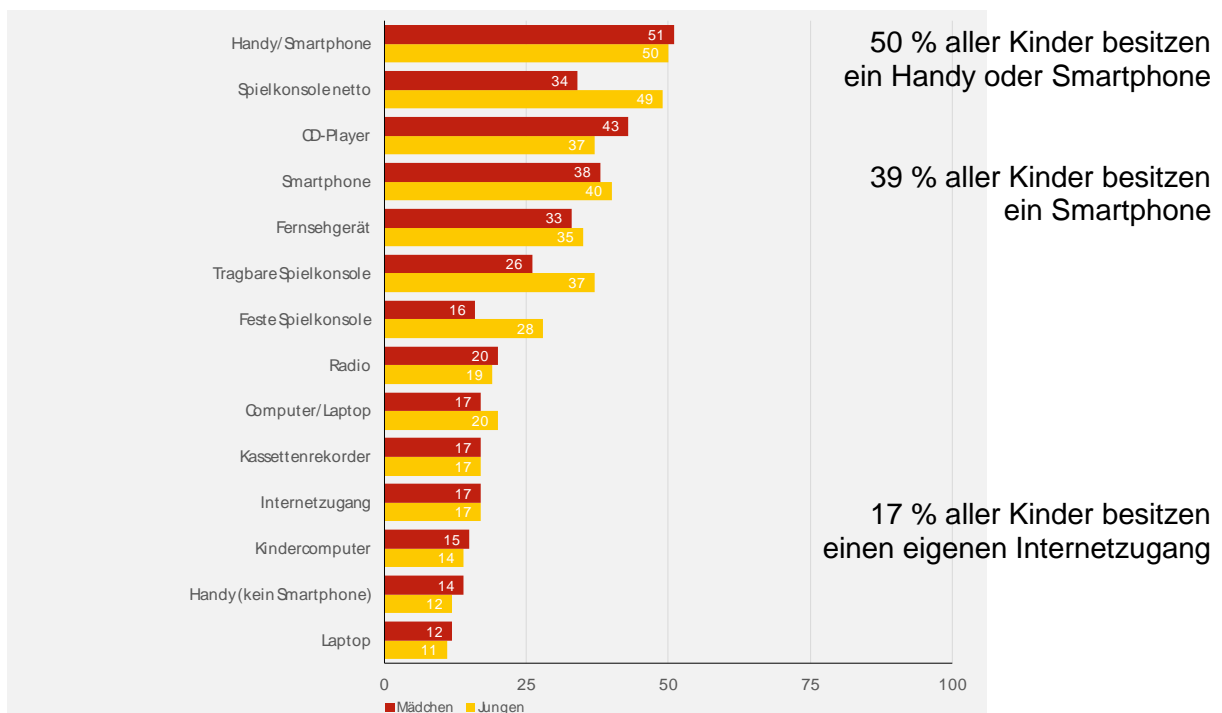
51 % aller 6- bis 13-Jährigen besitzen ein eigenes Handy/Smartphone  
 12 % aller 6- bis 7-Jährigen besitzen ein eigenes Handy/Smartphone

### miniKIM-Studie 2014

2 % aller 2- bis 5-jährigen besitzen ein eigenes Handy/Smartphone

### Gerätebesitz der Kinder 2018

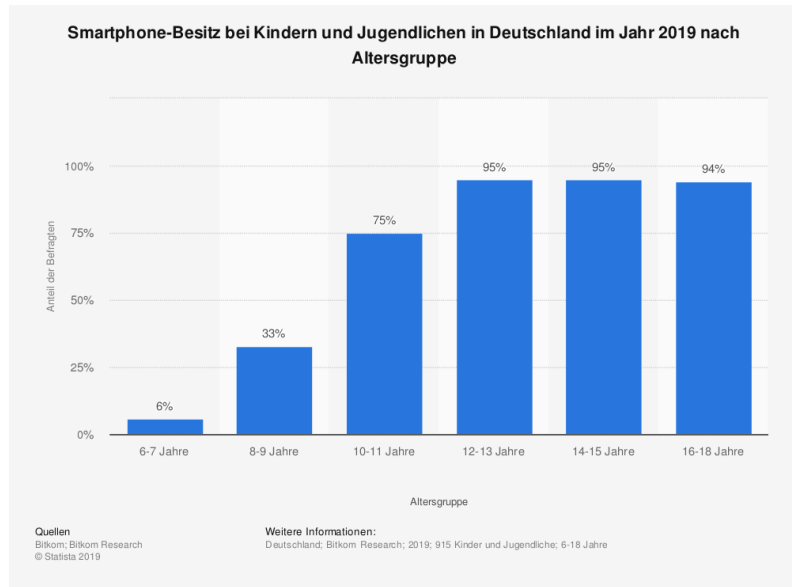
- Angaben der Haupterzieher -



In Oberösterreich haben 42 % der 6- bis 10-jährigen ein eigenes Handy/Smartphone, 19 % ein eigenes Tablet

Oö. Kinder.Medien-Studie 2018 - <https://www.edugroup.at/innovation/forschung/kinder-medien-studie/detail/6-oe-kinder-medien-studie-2018.html>

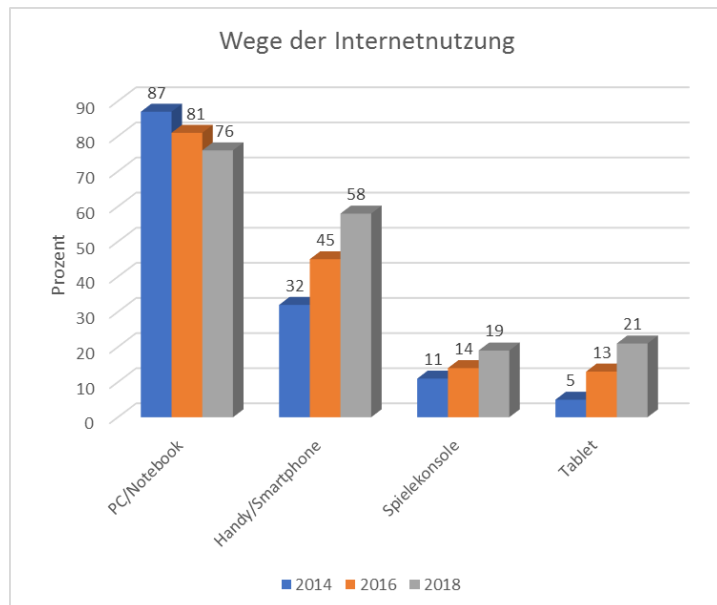
Studie aus Deutschland:



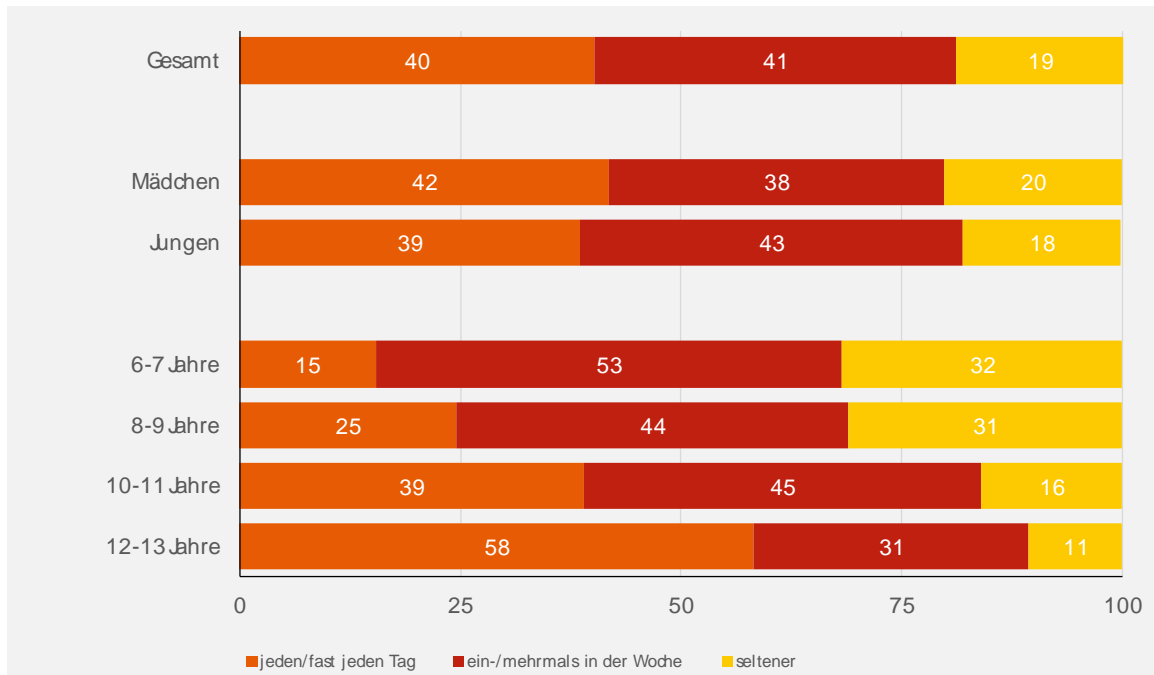
Wege der Internetnutzung im Vergleich

Während PC und Notebook mehr und mehr an Bedeutung verlieren, verzeichnen besonders Smartphones und Tablets als Tor zum Internet hohe Zuwachsraten.

Quelle: KIM-Studien 2014/2016/2018



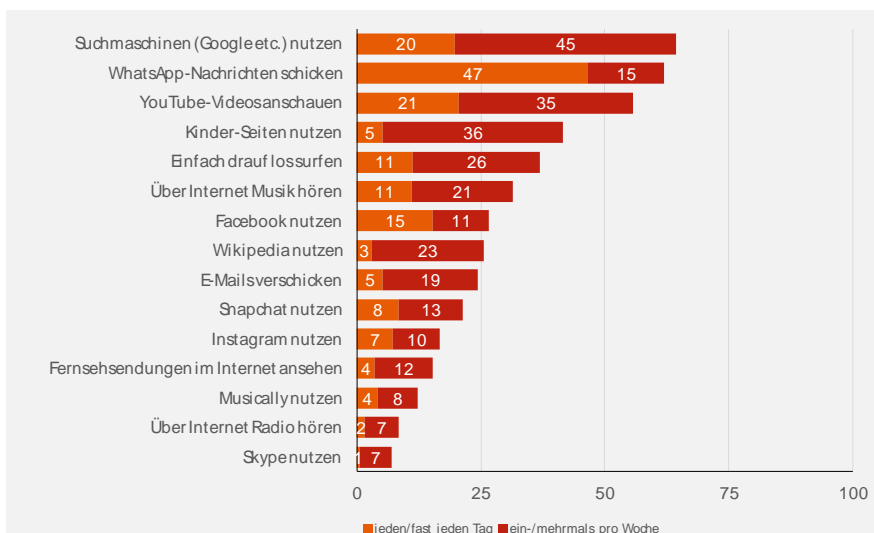
Internet-Nutzungsfrequenz der 6- bis 13-Jährigen im Jahr 2018



Quelle: KIM 2018, Angaben in Prozent, Basis: Internetnutzer, n=833

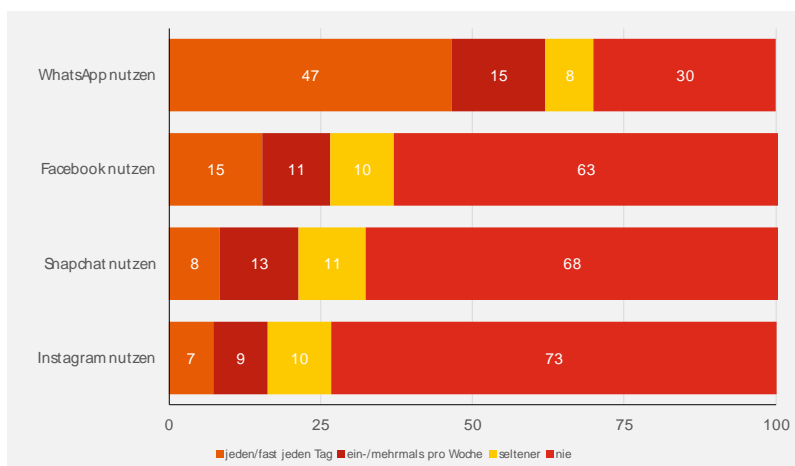
Die nächsten Diagramme sind umso bemerkenswerter, als das Mindestalter in Sozialen Netzwerken mit der DSGVO 2016 auf 14 Jahre festgelegt worden ist!  
 Manche Soziale Netzwerke haben sogar ein noch höheres Mindestalter!

Folgendes Diagramm veranschaulicht die Aktivitäten von 6- bis 13-Jährigen im Internet:



Quelle: KIM 2018, Angaben in Prozent, Basis: Internetnutzer, n=833

Nutzungsfrequenz bei den beliebtesten Sozialen Netzwerken:



Quelle: KIM 2018, Angaben in Prozent, Basis: Internetnutzer, n=833

Genauere Informationen, Untersuchungen und Studien zum Thema:

<https://www.saferinternet.at/studien/>

## Soziale Netzwerke

sind interaktive Plattformen, auf denen man Kontakte pflegt, kommuniziert und sich präsentiert.

### Wer nutzt soziale Netzwerke und wozu?

#### Privatpersonen:

- Kontakt mit Familie und Freunden pflegen
- neue „Freunde“ finden
- Unterhaltung
- Pflege von Geschäftskontakten
- Produktinformationen und -bewertungen einsehen
- Feedback zu Produkten geben
- Mindestalter beachten (14 aufwärts)! EU-weite Bestrebung 16 Jahre  
ABER: zum Anlegen eines Accounts ist meist nur eine gültige Emailadresse nötig!!!

#### Unternehmen:

- kostengünstige Werbung
- attraktive Außenwirkung – zeitgemäße Präsentation
- Multiplikatoreneffekt: im Internet erreicht man mehr Menschen
- Nähe zum Kunden: man kann mit den Kunden in direkten Kontakt treten (Gegensatz zu herkömmlicher Werbung)
- einfache Marktforschung: Kunden posten Wünsche, Feedback, Bewertungen
- durch Nutzung unterschiedlicher Netzwerke erreicht man unterschiedliche Zielgruppen
- Bekanntheit steigern: je mehr User bzw. Fans, desto höher die Bekanntheit

## Welche Sozialen Netzwerke gibt es?



Facebook



Twitter



Snapchat



WhatsApp



kik



Xing



LinkedIn



Viadeo



Google+



Telegram



Signal



Tinder



YouTube



Instagram



Vimeo



Pinterest



Skype



Viber



TikTok



Omegle

und [ähnliche Chat-Netzwerke](#)

und noch viele mehr!





## Facebook

- [www.facebook.com](http://www.facebook.com)
  - Gründung Februar 2004
  - größtes und meistgenutztes soziales Netzwerk (2,23 Mrd. aktive User)
  - im Besitz von Facebook Inc.
  - kostenfrei
  - wird immer mehr von älteren Usern genutzt (Durchschnittsalter ca. 39 Jahre, über 70% der User sind über 60)
  - Nutzer legt Profil an:  
persönliche und berufliche Daten, schulischer Werdegang, Vorlieben (Musik, Filme,...)
  - Kontakte werden über Freundschaftsanfragen geknüpft
  - Gruppen können angelegt werden
  - Privatsphäre-Einstellungen am Handy: 3 Striche rechts unten → Privatsphäre auf einen Blick → Privatsphäre-Check
1. Wer kann meine Beiträge sehen?
  2. Wer darf welche Infos (Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtstag, Heimatstadt, Beziehungsstatus, Arbeit, Ausbildung) aus meinem Profil sehen?
  3. Wer darf Apps sehen, bei denen ich mich über Facebook angemeldet habe?

**AGBs:** <https://de-de.facebook.com/terms>

Mit der Nutzung von Facebook stimmt man den AGBs zu, die u.a. besagen:

Insbesondere wenn du Inhalte, die durch geistige Eigentumsrechte geschützt sind, auf oder in Verbindung mit unseren Produkten teilst, postest oder hochlädst, räumst du uns eine nicht-ausschließliche, übertragbare, unterlizenzierbare, gebührenfreie und weltweite Lizenz ein, deine Inhalte (gemäß deinen [Privatsphäre-](#) und [App-](#) Einstellungen) zu hosten, zu nutzen, zu verbreiten, zu modifizieren, auszuführen, zu kopieren, öffentlich vorzuführen oder anzuzeigen, zu übersetzen und abgeleitete Werke davon zu erstellen. ... Diese Lizenz endet, wenn dein Inhalt aus unseren Systemen gelöscht wird. (!?)

Du erteilst uns die Zustimmung, deinen Namen und dein Profilbild sowie Informationen über Handlungen, die du auf Facebook vorgenommen hast, ohne irgendeine Vergütung für dich neben oder in Verbindung mit Werbeanzeigen, Angeboten und sonstigen gesponserten Inhalten zu nutzen, die wir in unseren Produkten anzeigen.

### **Aktuell:**

Ein langjähriger Verdacht hat sich Ende 2017 bestätigt: Facebook führt Daten aus anderen Sozialen Netzwerken und von Plattformen, auf denen man sich mit seinen Facebook-Daten einloggen kann, zusammen, analysiert sie und nutzt sie nach Belieben weiter.

<http://orf.at/stories/2420885/>



## Twitter

- gegründet 2006 in San Francisco (USA) – Eigentümer: Twitter Inc.
- aktuell 330 Mill. aktive Nutzer/Monat
- Mikrobloggingdienst zum Verbreiten von Meinungen, Gedanken, Tätigkeiten zu aktuellen Themen
- in den letzten Jahren zunehmend auch ein politisches Instrument
- häufig als Online-Tagebuch verwendet
- **280 Zeichen** (seit November 2017; davor nur 140) Limit für die Kurznachrichten („Tweets“)
- wurde 2016 gelockert: Fotos und Zitate werden nicht mehr eingerechnet
- **Hashtag #** zum Hervorheben von Wörtern, z.B. #Seminar
- man kann Beiträge liken, teilen (retweeten) oder anderen Benutzern folgen („Follower“)
- Tweets sind standardmäßig öffentlich
- Account kann jederzeit gelöscht werden – kann 30 Tage dauern

**Datenschutz:** <https://twitter.com/privacy?lang=de>



Was Sie auf den Twitter mitteilen, kann von Nutzern in der ganzen Welt unmittelbar angesehen werden. Sie sind, was Sie twittern!

- *„... erklären Sie Ihr Einverständnis, dass Ihre personenbezogenen Daten gemäß der vorliegenden Datenschutzrichtlinie erfasst, übertragen, gespeichert, offengelegt und verwendet werden. Dies umfasst jegliche personenbezogenen Daten, die Sie uns freiwillig bereitstellen und die nach geltendem Recht als sensibel erachtet werden.“*
- **Weitergabe personenbezogener Daten:** *„... sind wir berechtigt, Ihre personenbezogenen Daten offenzulegen, wenn wir der Auffassung sind, dass dies angemessen und erforderlich ist, um Gesetze, Vorschriften und rechtliche Verfahren einzuhalten oder behördlichen Aufforderungen nachzukommen, um die Sicherheit von Personen zu schützen, um gegen Betrug vorzugehen oder um Probleme mit der Sicherheit oder Technik zu beheben oder um unsere Rechte oder unser Eigentum oder die Rechte und das Eigentum unserer Nutzer zu schützen. ...“*



## **XING**

- [www.xing.com](http://www.xing.com)
- Gründung August 2003
- ist eine Plattform für Geschäftsnetzwerke speziell im deutschsprachigen Raum, im Gegensatz zu global ausgerichteten Geschäftsnetzwerken wie LinkedIn und Viadeo
- Betreiber: XING AG, Dammtorstraße 30, 20354 Hamburg, Deutschland
- gratis Basismitgliedschaft möglich
- Registrierung mit Email-Bestätigung
- Zielgruppe: Berufstätige und Unternehmen (um berufliche Kontakte zu verwalten)
- Man sieht, welche anderen Mitglieder, die eigene Kontaktseite aufgerufen haben, bzw. wer sich wie beruflich verändert hat
- es gibt einen Stellenmarkt
- man bekommt News zu den ausgewählten Brancheninteressen
- man kann Gruppen anlegen und beitreten (z.B. zum Thema „Bildung“)
- einen Marktplatz für Business-Events (2010 wurden von Mitgliedern über 180000 Events organisiert)
- verschiedenen Services:  
Coaches finden, Bewerbungen, Lebensläufe, Jobbörse, Veranstaltungskalender
- Kündigung jederzeit möglich – Konto und Daten werden vollständig gelöscht (!?)



## **WhatsApp**

- Gründung 2009; 2014 von Facebook gekauft
- Messenger-Dienst (ähnlich SMS)
- Mindestalter für Europa 16 Jahre!
- 1,5 Mrd. Nutzer; 65 Mrd. Nachrichten/Tag
- Versenden von Nachrichten und anderen Dateien (z.B. Fotos)
- funktioniert über die Internetverbindung des Handys oder WLAN
- seit April 2016 end-to-end-Verschlüsselung
- seit 2016 kostenlose Internet-Telefonie
- Probleme: Hacker-Angriffe und Datenlecks (<http://help.orf.at/stories/2820656>)
- kostenlos und keine Werbeeinblendungen
- Löschen von gesendeten Nachrichten möglich (<http://www.orf.at/stories/2412694>)

- Nutzungsbedingungen (<https://www.whatsapp.com/legal/>) – Auszug:

*„**Adressbuch.** Im Einklang mit geltenden Gesetzen stellst du uns regelmäßig die Telefonnummern von WhatsApp Nutzern und anderen Kontakten in deinem Mobiltelefon-Adressbuch zur Verfügung, darunter sowohl die Nummern von Nutzern unserer Dienste als auch die von deinen sonstigen Kontakten.“*

*„**Alter.** Wenn du **in einem Land in der Europäischen Region** lebst, musst du **mindestens 16 Jahre** alt sein, um unsere Dienste zu nutzen oder das in deinem Land für die Registrierung bzw. Nutzung unserer Dienste erforderliche Alter haben. Wenn du in einem Land lebst, das nicht in der Europäischen Region liegt, musst du **mindestens 13 Jahre** alt sein, um unsere Dienste zu nutzen ...“*



### Telegram

- Messenger-Dienst
- 2013 in Russland gegründet
- 200 Mill. Nutzer/Monat
- quelloffene freie Software - Lizenz GNU GLP (General Public License)
- hoher Sicherheitsstandard:
  - Transportverschlüsselung
  - End-To-End-Verschlüsselung bei privaten Unterhaltungen
- Russland versucht seit April 2018 Telegram zu sperren – mit mäßigem Erfolg, aber großem Schaden für die russische Wirtschaft
- Datenschutzbestimmungen <https://telegram.org/privacy>
- Sitz des Unternehmens nach Eigenangaben in Dubai



### Tinder

- mobile Dating-App, die das Ziel hat, das Kennenlernen von Menschen in der näheren Umgebung zu erleichtern.
- Anmeldung über Facebook möglich. Dabei analysiert Tinder Informationen aus dem Facebook-Profil, um die Personenvorschläge zu optimieren (z.B. die geographische Lage, die Anzahl gemeinsamer Freunde und gemeinsame Interessen)
- Interessant: der Punkt „Sicherheit“ unter den „Rechtlichen Hinweisen“:  
<https://www.gotinder.com/safety>



## Google+

- gehörte dem amerikanischen Unternehmen Google Inc.
- Google-Konto war gleichzeitig auch ein Google+-Konto
- daher auch zweitgrößtes soziales Netzwerk nach Facebook
- nach zahlreichen Datenlecks wird das Netzwerk April 2019 für private Nutzer eingestellt (<https://orf.at/stories/3055341/>)
- Nachfolger „Google Currents“ als Bestandteil der Google Suite



## YouTube

- [www.youtube.com](http://www.youtube.com)
- 1,5 Mrd Nutzer/Monat
- 2005 in den USA gegründet von YouTube, LLC
- seit 2006 eine Tochtergesellschaft von Google Inc. → Benutzer braucht ein Google-Konto
- Benutzer können auf dem Portal kostenlos Videoclips ansehen, bewerten, kommentieren und selbst hochladen
- man kann einen eigenen YouTube Kanal eröffnen und dort Playlists anlegen und Videos sammeln
- oder auch eigene Videos produzieren → <https://www.youtube.com/yt/creators/de/>
- seit 2007 ist es den Produzenten von Videos („YouTubern“ oder „Videokünstlern“) möglich, Geld zu verdienen (mit Werbung - AdSense-Konto)
- Milliardenumsatz durch den Verkauf von Werbeflächen
- unter 18 J. nur mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten
- YouTube Kids – spezielle App mit „Kinderfilter“

### Auszug aus den **Nutzungsbedingungen**:

- Wenn Sie Inhalte in oder über unsere Dienste hochladen oder einstellen oder in unseren Diensten oder über unsere Dienste speichern, senden oder empfangen, räumen Sie Google (und denen, mit denen wir zusammenarbeiten) das Recht ein, diese Inhalte weltweit zu verwenden, zu hosten, zu speichern, zu vervielfältigen, zu verändern, abgeleitete Werke daraus zu erstellen (einschließlich solcher, die aus Übersetzungen, Anpassungen oder anderen Änderungen resultieren, die wir vornehmen, damit Ihre Inhalte besser in unseren Diensten funktionieren), zu kommunizieren, zu veröffentlichen, öffentlich aufzuführen, öffentlich anzuzeigen und zu verteilen.  
... Diese Rechtseinräumung bleibt auch dann bestehen, wenn Sie unsere Dienste nicht mehr verwenden, ...
- **Urheberrechtsbestimmungen** – <https://www.youtube.com/yt/copyright/de/>
- **Datenschutzbestimmungen** – <https://www.google.com/policies/privacy/>



## Instagram

- [www.instagram.com](http://www.instagram.com)
- seit 2010; 2012 von Facebook gekauft
- 1 Mrd. aktive Nutzer
- entwickelte sich zu „Facebook für Teenager“
- kostenlose App zum Teilen von Fotos und Videos
- Anmeldung mit Facebook-Account möglich
- Daten und Inhalte werden an Facebook weitergegeben
- automatische Synchronisation der Instagram-Inhalte mit Facebook möglich
- man kann Fotos liken, kommentieren und an andere Instagram-User senden
- alle Fotos und Videos auf Instagram sind voreingestellt öffentlich (Änderung in den Einstellungen im Profil!)
- auch hier haben Kontakte und Follower die Möglichkeit, hochgeladene Bilder zu kopieren und weiter zu verbreiten, sodass man keine Kontrolle mehr über die geteilten Inhalte hat
- keine Verschlüsselung



## Snapchat

- kostenlose App für Smartphone und Tablet
- es wird kein Profil angelegt
- man erhält einen „Sender“ (=Kanal), über den man seine Kontakte mit Fotos oder Videos versorgt; die Anzeigedauer beträgt nur wenige Sekunden
- Fotos oder Videos (nicht länger als 10 Sek.), die nach 24 Stunden automatisch gelöscht werden
- keine Kommentare oder Likes
- Messenger bzw. Chatfunktion
- wird ein Screenshot gemacht, bekommt man eine Mitteilung
- lustige Filter (z.B. Blumenkränze, Hundeschnauzen,...)
- täglich ca. 187 Mill. User
- ca. 3,5 Mrd. Snaps (Bilder)/Tag = mehr als 40000/Sekunde)

bedenkliche **AGBs** und **Datenschutzrichtlinien**:

<https://www.snap.com/de-DE/terms/#terms-row>

*Du gewährst Snapchat und den verbundenen Unternehmen für nicht öffentliche Inhalte eine ... weltweite, gebührenfreie, unterlizenzierbare und übertragbare Lizenz zum Hosten, Speichern, Verwenden, Anzeigen, Reproduzieren, Verändern, Anpassen, Bearbeiten, Veröffentlichen, und Verteilen aller Inhalte, die du an die Services übermittelst, ...*

*Für öffentliche Inhalte erteilst du ... all die selben Rechte wie für nicht-öffentliche Inhalte ... , außerdem eine zeitlich unbegrenzte Lizenz, aus den öffentlichen Inhalten abgeleitete Werke zu erstellen sowie sie zu bewerben, auszustellen, auszustrahlen, zu syndizieren, öffentlich vorzuführen und öffentlich darzustellen, und zwar in jeder Form und in beliebigen (bestehenden oder zukünftig entwickelten) Medien und Vertriebskanälen. Soweit dies erforderlich ist, gewährst du, wenn du in öffentlichen Inhalten erscheinst, diese erstellst, hochlädst, postest oder sendest, ... das uneingeschränkte, weltweite, zeitlich unbegrenzte Recht und die uneingeschränkte, weltweite, zeitlich unbegrenzte Lizenz, deinen Namen, dein Bild und deine Stimme zu nutzen, und zwar auch in Verbindung mit gewerblichen oder gesponserten Inhalten.*

Gesammelt werden v.a. Videos und Fotos von öffentlichen Events (Konzerten, Sportveranstaltungen), die für Werbekunden interessant sein könnten



**musical.ly**

jetzt



**TikTok** (oder Douyin)

- wesentliche Funktionen von Musical.ly bleiben bestehen; bisher gepostete Beiträge und das Profil werden automatisch in die neue App übernommen
- 
- Musik-Video-Netzwerk vom Unternehmen musical.ly Inc. seit 2014 online
- von Chinesen Louis Yang und Alex Zhu in Shanghai entwickelt
- 2017 von Beijing Bytedance Technology um etwa 1 Md. Dollar gekauft
- seit August 2018 in TikTok integriert
- ca. 150 Millionen Nutzer weltweit
- Nutzer (= Muser) filmen sich mit eigener Handykamera zum Playback eines Liedes
- können dazu auch tanzen, turnen, gestikulieren, ...
- oder erstellen Videos zu Filmzitataten oder eigenen Geräuschen
- Selbstdarstellung und Kreativität stehen im Vordergrund
- bearbeitete Videos (verschiedene Filter, Einstellen der Schnelligkeit des Videos unabhängig von der Tonspur) werden direkt in der Smartphone-App geteilt
- als *Casts* bezeichnete Momentaufnahmen (10 Sekunden) sind 24 Stunden lang auf dem Profil des jeweiligen Musers sichtbar
- Wettstreite auf musical.ly - die Nutzer erstellen zu ganz bestimmten Liedern oder Texten ein Video und teilen dieses mit dem entsprechenden Hashtag mit der Community
- kann mit der App [live.ly](#) live gestreamt werden
- „Alarm“, der einen, ähnlich wie auf Facebook, darauf aufmerksam macht, sobald man länger als zwei Stunden aktiv ist
- Vorsicht bei urheberrechtlich geschützten Playback-Liedern → nur mit einem privaten Konto/Modus verwenden (nur eigens bestätigte Freunde und Freundinnen können das Video sehen)
- **Nutzungsbedingungen** nur auf Englisch: <https://www.tiktok.com/i18n/terms/>
- <https://www.saferinternet.at/news-detail/musical-ly-tiktok/>





## Vimeo

- [www.vimeo.com](http://www.vimeo.com)
- seit 2004
- Name setzt sich aus „Video“ und „me“ zusammen oder ist ein Anagramm von movie
- hochladen, speichern & teilen von Videos
- kostenlose Basic-Mitgliedschaft möglich
- Man kann im sog. „Partnerprogramm“ Geld verdienen, indem man auf der eigenen Webseite Werbung für Vimeo macht.
  
- **Nutzungsbedingungen** (engl.) – <https://vimeo.com/terms>
- **Datenschutzerklärung** (engl.) – <https://vimeo.com/privacy>



## Skype

- <https://www.skype.com/de/>
- Voice over IP-Anbieter (VoIP)
- 2003 in Luxemburg gegründet
- seit 2011 im Besitz von Microsoft
- kostenloses Telefonieren zwischen Skype-Nutzern via Internet
- funktioniert mit allen Betriebssystemen auf Handy, Tablet und PC
- auch unter [web.skype.com](http://web.skype.com) über einen Internet-Browser nutzbar
- Videokonferenzen, IP-Telefonie, Instant-Messaging (Chat), Dateiübertragung und Screen-Sharing
- Internettelefonate mit Kunden anderer Online-Dienste (z.B. Viber) sind **nicht** möglich
- Verbindungen ins Telefon-Festnetz und zu Mobiltelefonen sind gegen Gebühren möglich („SkypeOut“)
- wie alle Telekommunikationsunternehmen ist auch Skype verpflichtet, Gesprächsdaten zu speichern und nötigenfalls an Behörden zu übergeben

### Auszug aus den Datenschutzrichtlinien:

„... Im Rahmen der Bereitstellung ... sammelt Microsoft Nutzungsdaten über Ihre Kommunikation. Dazu gehören Uhrzeit und Datum der Kommunikation und die Nummern oder Benutzernamen, die Teil der Kommunikation sind. ...“

„... Um geltendes Recht einzuhalten, auf Gerichtsverfahren zu reagieren oder unser Partnerunternehmen bzw. unseren lokalen Betreiber bei entsprechenden Vorgängen zu unterstützen, können wir auf Ihre Daten zugreifen, diese übertragen, weitergeben und aufbewahren. Diese Daten können z. B. private Inhalte wie Inhalte Ihrer Sofortnachrichten, gespeicherte Videonachrichten, Voicemails oder Dateiübertragungen enthalten. ...“



## Viber

- <https://www.viber.com/de/>
- seit 2010; gehört seit 2014 dem japanischen Unternehmen Rakuten (Online-Shop-Plattform)
- kostenloser Telefon- und Chat-Dienst für Smartphones und Desktop-Computer aller Betriebssysteme
- Text-, Foto- und Videonachrichten und Standorte an andere Benutzer senden
- über 900 Mill. Benutzer in über 193 Ländern
- auch Sticker und Emoticons können verschickt werden
- im Gegensatz zu anderen VoIP-Anbietern benötigt Viber keine Benutzernamen, sondern verwendet die vorhandenen Telefonnummern aus den Kontakten
- keine Verbindung zu anderen VoIP-Anbietern möglich
- **Datenschutz:** <https://www.viber.com/de/privacypolicy.html>

Viber sammelt Daten, die bei Weitem über das übliche Maß anderer VoIP-Anbieter hinausgehen, und zwar sowohl von Nutzern als auch von Nicht-Nutzern (= alle Kontakte auf dem Smartphone!) des Dienstes. Viele dieser Daten werden ohne die Zustimmung und ohne das Wissen der jeweils betroffenen Personen gespeichert und verstoßen somit gegen EU-Datenschutzrecht.

Weiters ist unklar, wo und zu welchem Zweck die erhobenen Daten gespeichert werden beziehungsweise in wessen Hände sie gelangen, weil Viber sich mit Details zu dem Unternehmen sehr bedeckt hält.



## Pinterest

- [www.pinterest.com](http://www.pinterest.com)
- Kofferwort aus den englischen Wörtern pin „anheften“ und interest „Interesse“
- Zweck: Bildersammlungen auf virtuellen Pinnwänden
- gegründet 2010 in den USA
- ca. 300 Mill. Nutzer weltweit
- nach der Registrierung kann man
  - nach Pins zu bestimmten Themen suchen
  - öffentliche oder geheime Pinnwände erstellen
  - Bilder pinnen bzw. repinnen, liken, kommentieren
  - anderen Pinnwänden oder Nutzern folgen
- Nutzer sind zum Großteil weiblich
- **Urheberrecht und Datenschutz:** <https://about.pinterest.com/de/privacy-policy>  
Teilen durch Verlinkung auf die Webseite ist erlaubt, aber wer Inhalte auf Pinterest teilt, trägt selbst die Haftung dafür, dass nicht gegen das Urheberrecht verstoßen wird. Urheberrechtlich geschützte Werke dürfen nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht und vervielfältigt werden. Inhalte auf Pinterest werden bewusst geteilt und somit haftet man als Privatperson dafür.



- seit März 2009
- von Leif K-Brooks, Vermont, USA
- 30 Mill. Nutzer/Monat; rund 30 000 tägl. gleichzeitig aktiv
- anonym (One-on-One) Live-Chat mit Unbekannten (!) nach dem Zufallsprinzip
- anfangs nur Textchat jetzt auch Videochat möglich
- man kann seine Interessen eingeben, um so mit „gleichen“ Chatpartnern verbunden zu werden
- auch seine Likes aus Facebook können übernommen werden
- jeder kann den Chat jederzeit verlassen
- Achtung: unkontrollierte Inhalte
  
- es gibt unzählige ähnliche Dienste: <https://omechat.com/>

#### Anmerkungen zur Verschlüsselung:

„Kontroverse zwischen dem Gremium für Internetstandards (IETF) und dem Europäischen Institut für Telekomstandards (ETSI) ausgebrochen. Im ETSI hatte das technische Komitee TC Cyber fast parallel (... zum neuen TLS1.3 ...) eine aufgebohrte Version namens „eTLS“ erstellt, die eine Hintertür zur Überwachung enthält“ und damit die verbesserten Sicherheitsstandards aushebelt. (<https://fm4.orf.at/stories/2958984>, 16.01.2019)

Reaktion auf die Kritik: eTLS wird in ETS umbenannt, um Verwechslungen zu vermeiden (<https://fm4.orf.at/stories/2961307>, 29.01.2019)

Rund 95 % der Internetkommunikation ist verschlüsselt und damit für die Überwachung unbrauchbar. Geheimdienste und Polizeibehörden fordern daher schon seit Jahren Zugriff auf die unverschlüsselten Informationen. Federführend sind hier die „Five Eyes“, eine Allianz der Geheimdienste von Großbritannien, den USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

Anfang Dezember 2018 wurde in Australien ein Gesetz verabschiedet, das Internetfirmen (WhatsApp, SnapChat, ...) dazu verpflichtet, Überwachungsschnittstellen in ihre Software einzubauen (<https://fm4.orf.at/stories/2952757>, 12.12.2018).

## Richtlinien für die Nutzung Sozialer Netzwerke

- das richtige Netzwerk für seine Bedürfnisse auswählen
- **Datenschutzrichtlinien** des Anbieters lesen
- regelmäßig die **AGBs und Datenschutzrichtlinien** überprüfen
- **Urheberrecht** beachten
- Sicherheits- und Datenschutzeinstellungen des eigenen Profils genau anschauen, nicht die Voreinstellungen einfach akzeptieren
- bei Updates werden Sicherheitseinstellungen häufig zurück gesetzt → regelmäßig kontrollieren
- in Österreich beträgt das Mindestalter zur Nutzung soz. Netzwerke 14 Jahre (EU plant seit längerem 16 Jahre) → darunter Einwilligung der Eltern (!?)

- nur **Pflichtangaben** machen, nicht zu viele Daten im Profil preisgeben
- keine Fremden in die **Kontaktliste** aufnehmen
- nicht alle Freundschaftsanfragen annehmen
- Vorsicht bei „Meeting in Person“ (<http://vorarlberg.orf.at/news/stories/2839888/>)
- keine peinlichen Bilder posten – das Internet vergisst nicht!
- keine **Fotos**, die Aufschlüsse über Wohnort oder Wohnung zulassen, posten
- Sich so **verhalten wie im wirklichen Leben**: Nichts posten, das nicht öffentlich (Plakat, Zeitschrift, Radio und TV, ...) bekannt sein sollte!
- **lästige Kontakte** aus der Freundesliste **entfernen** bzw. **blockieren**
- Einen Account nicht voreilig löschen, denn danach hat man keinen Zugriff mehr auf Daten, die man auf den Seiten von Freunden hinterlassen hat. Beim Aufräumen sollte man Kommentare auf anderen Seiten löschen und möglichst alle Fotos, Videos und Texte von der eigenen Seite entfernen. Trotzdem behält sich Facebook z.B. vor, Daten weiterhin zu speichern, um beispielsweise einen „Identitätsbetrug zu verhindern“. Beim Löschen eines Facebook-Accounts deshalb darauf achten, dass dieser nicht nur „deaktiviert“, sondern gelöscht wird. Die Möglichkeit dazu findet man nur sehr versteckt über den Hilfebereich: Wenn man das Suchwort „Konto löschen“ eingibt, gelangt man zum Facebook-Ausgang
- **kritischer Umgang** mit Postings
- Bilder oder Videos von anderen nicht oder nur nach Zustimmung (schriftlich?!) der darauf abgebildeten Personen veröffentlichen
- bedenken, dass man sich nicht nur als Privatperson präsentiert; man ist Vorgesetzter, Arbeitnehmer, Kunde, ...
- sachlich schreiben, sich nicht provozieren lassen, keine Beleidigungen
- Wichtig: "Vergiss nie, dass auf der anderen Seite ein Mensch sitzt!"
- Fazit: **Erst nachdenken, dann veröffentlichen!**

## Begriffe

**App:** kurz für 'Applikation', eine Anwendungssoftware, überwiegend für mobile Geräte, aber auch für Computer

**Blog:** online-Tagebuch, auf dem der Besitzer (Blogger), verschiedene Inhalte beliebig teilen kann

**Bot:** vermeintlich menschlicher Account, hinter dem sich ein Computerprogramm verbirgt, das selbstständig Nachrichten verschickt (z.B. Social Bots, die im Wahlkampf meinungsbildend eingesetzt werden)

**Cyber Bulling/Cyber Mobbing:** Bloßstellung, Belästigung, Diffamierung, ... übers Netz; Gefahr des „Ende nie“

**Cyber Grooming:** gezieltes Anbahnung von Kontakten mit dem Ziel sexueller Handlungen mit Unmündigen

**Emoticon:** oder kurz Emoji steht für „Emotion Icon“; mit einem Smiley drückt man beispielsweise mit Zeichen auf der Tastatur Gefühle aus wie Freude :-)) oder Enttäuschung :-(

**Follower:** User, die einem anderen folgen

**Forum:** ein öffentlicher Chat, ein Nutzer erstellt ein Thema mit einem konkreten Problem oder einer Frage; anschließend können alle anderen Mitglieder antworten und mit diskutieren

**Happy Slapping (Smack Cam):** Angriff auf beliebiges Opfer; Körperverletzung, Erpressung, ...

**Hashtag #** ermöglicht, das Thema eines Beitrages in einem sozialen Netzwerk zu kennzeichnen; mit Hashtag versehene Beiträge werden auch schneller von anderen Nutzern gefunden

**Instant Messaging:** sofortige Nachrichtenübermittlung; im Unterschied zur SMS lassen sich auch Bilder und Videos übertragen; außerdem ist die Länge der Nachrichten nicht begrenzt.

**Like:** mit einem Like gibt man zu verstehen, dass einem ein Beitrag gefällt.

**Messenger:** Programm bzw. eine App, mit der Personen miteinander über das Internet kommunizieren können – auch bekannt als „chatten“.

**Pinnen:** wird hauptsächlich in Kombination mit dem Social Network Pinterest verwendet; man markiert ein Bild auf einer Webseite und weist es einer Pinnwand zu.

**Podcast:** Medienbeiträge, die über das Internet angeboten werden und abonniert werden können (Blog in Audio- oder Videoformat)

**Posten:** einen Beitrag in einem sozialen Netzwerk, Blog, Forum usw. veröffentlichen

**Roaming:** ist die Nutzung eines Mobilfunknetzes außerhalb seines eigenen Netzes;  
dabei entstehen Kosten:

- durch aktives Roaming (Anrufe)
- durch passives Roaming (Annahme eines Anrufes)
- durch Datentransfer (auch durch nicht-aktives Surfen im Internet, wie automatische Updates); keine Kosten durch den Empfang von SMS.
- Einstellungen:
  - iOS: Einstellungen > Mobiles Netz > Daten-Roaming
  - Android: Einstellungen > Drahtlos und Netzwerke > Mobile Netzwerke > Daten-Roaming nicht aktiv  
oder: Einstellungen > Datennutzung > Daten-Roaming nicht aktiv  
oder: Suche nach „Netzwerk“ oder „Daten“ in den Telefoneinstellungen und Daten-Roaming deaktivieren

**Sexting:** private Verbreitung eigener erotischer Bilder/Videos

**Shitstorm:** Sturm der Entrüstung, der sich über Soziale Netzwerke schnell verbreitet

**Tweet:** Statusmeldung bei Twitter